

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Pflegende,**

hat Ihr Beruf, die Pflege, eine Zukunft? Wir antworten mit einem uneingeschränkten Ja!

Wir wissen, es gibt Krankenhäuser, die sind in Not, und die Kostendämpfung der vergangenen Jahrzehnte hat die Lage auch auf vielen Stationen nicht einfacher gemacht. Wir wissen, mancher von Ihnen musste einen Notlagentarif akzeptieren, aber den Bedarf an Pflege wird es immer geben, und er wird weiter wachsen.

Vor allem aber wird mehr Qualität und eine andere Qualität in der Pflege gefordert werden. Denken Sie nur an die wachsende Zahl dementer Patienten oder an das Menschenrecht auf eine gute Schmerztherapie und eine menschenwürdige Begleitung in den letzten Tagen des Lebens.

Denken wir auch daran, dass mit dem Wandel der Krankenhäuser hin zu mehr Effizienz die Aufgaben auch dort zwischen den Berufsgruppen neu verteilt werden. Das sind Chancen für jede und jeden von Ihnen, vor allem für die kommende Generation der Pflegenden.

Wir hoffen, Ihnen mit unserem Programm im Arbeitsalltag Unterstützung gewähren zu können. Wir bieten Ihnen einen bunten Strauß an Informationen – haben aber auch ein dorniges Thema nicht ausgespart: Es lautet: Patiententötungen: Wie kann das passieren?

Liebe Gäste, wie schon im Vorjahr treffen wir uns in Kassel, nachdem das Kongress Palais von Ihnen als Tagungsort beste Noten erhalten hatte. Kassel liegt zentral in Deutschland, und der ICE-Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe liegt weniger als einen Kilometer vom Kongress Palais entfernt. Mit der Straßenbahn sind es drei Stationen.

Seien Sie unser Gast. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Dr. Joachim Schnell

Uta Meurer

Programm

Freitag, 31. August 2007

9.15 Uhr	Eröffnung und Begrüßung <i>Dr. Joachim Schnell, Melsungen</i>	13.15 Uhr bis 14.15 Uhr
	Moderation: <i>Margit Purwin, Kassel</i> <i>Dr. Uwe Preusker, Vantaa (Finnland)</i>	14.15 Uhr
9.45 Uhr	Pflege, ein Beruf mit Zukunft! <i>Peter Jacobs, München</i>	14.45 Uhr
10.15 Uhr	Qualitätsorientierter Mitarbeiterinsatz: Ist die bestehende Aufgabenverteilung noch zeitgemäß? <i>Dr. André Michel, Heidelberg</i>	15.05 Uhr
10.45 Uhr	Der Heilberufsausweis: Gibt er der Pflege mehr Gewicht? <i>Andreas Westerfellhaus, Gütersloh</i>	15.35 Uhr
11.15 Uhr bis 11.45 Uhr	Kaffeepause	
11.45 Uhr	Pflegedokumentation: Was will der MDK wirklich? <i>Uwe Brucker, Essen</i>	etwa 16.05 Uhr
12.15 Uhr	Was heißt Pflegebedürftigkeit? <i>Dr. Peter Pick, Essen</i>	
12.45 Uhr	Hygienemanagement bei gastrointestinalen Infektionen: Noro-Viren auf dem Vormarsch! <i>Prof. Dr. Manfred H. Wolff, Witten</i>	

im Kongress Palais Kassel

Mittagspause
Palliativ Care: Netzwerke schaffen durch richtige Überleitung! <i>Markus Baum, Singen</i>
Stressfrei durch Bewegung und Entspannung <i>Thomas Niewöhner, Baunatal</i>
Herausforderungen an die Pflege: Immer mehr Demente im Akutkrankenhaus! <i>Heike Stöter, Braunschweig</i>
Patiententötungen: Wie kann das passieren? <i>Roberto Rotondo, Hamburg</i>
Ende der Veranstaltung Ausklang mit Kaffee und Gebäck

Diskussion nach jedem Vortrag

Diese Veranstaltung wird mit 6 Fortbildungs-Punkten bewertet.



Absender
(bitte Stempel oder Druckbuchstaben)

Telefon
Telefax
E-Mail

Antwort
B. Braun-Stiftung
z. Hd. Frau Witt
Stadtwaldpark 10
34212 Melsungen

Bitte
ausreichend
frankieren.
Danke.

Anmeldung

Empfang und Anmeldung ab 8.30 Uhr.
Die Veranstaltungsunterlagen liegen im Tagungsraum bereit.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.
Die B. Braun-Stiftung lädt Sie zum Mittagessen sowie zu kalten und warmen Getränken während der Erfrischungspausen ein.

Eine Anmeldebestätigung entfällt.
Lediglich bei Ausbuchung der Veranstaltung erfolgt eine Benachrichtigung.

ANMELDUNG

An der 29. Fortbildung für Pflegende – 31. August 2007 –
in dem Kongress Palais Kassel nimmt/nehmen _____ Person/en teil.

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____

Bei weiteren Teilnehmern aus Ihrem Hause bitte eine separate Namensliste beifügen.

Anmeldeschluss: 17. August 2007

Referenten



Markus Baum
Krankenpfleger
Palliative Care
Hegau-Bodensee-Hochrhein Klinikum
Virchow-Straße 10
78224 Singen
E-Mail: markus.baum@hbh-kliniken.de



Dr. Uwe Preusker
Preusker Health Care Ltd. Oy
Vestrantie 112
01750 Vantaa
Finnland
E-Mail: uwe.preusker@phc.fi



Uwe Brucker
Fachgebietsleiter
Pflegerische Versorgung
Medizinischer Dienst der Spitzenverbände der Krankenkassen (MDS)
Lützowstraße 53
45141 Essen
E-Mail: office@mds-ev.de



Margit Purwin
Dipl.-Pflegerin (FH)
Pflegerdienstleiterin
Elisabeth-Krankenhaus gGmbH
Weinbergstraße 7
34117 Kassel
E-Mail: mpurwin@elisabeth-krankenhaus-kassel.de



Peter Jacobs
Pflegedirektor
Klinikum der Universität München
Innenstadt
Maistraße 11
80337 München
E-Mail: peter.jacobs@med.uni-muenchen.de



Roberto Rotondo
Dipl.-Psychologe & Krankenpfleger
Supervision, Teambesprechung und
Krisenintervention
Rappstraße 9
20146 Hamburg
E-Mail: info@supervision-hamburg-gesundheitswesen.de



Uta Meurer
Geschäftsführerin
der B. Braun-Stiftung und
des Bibliomed Verlages
Stadtwaldpark 10
34212 Melsungen
E-Mail: uta.meurer@bbraun.com



Dr. Joachim Schnell
Vorstandsvorsitzender
der B. Braun-Stiftung
Stadtwaldpark 10
34212 Melsungen



Dr. André Michel
Leiter Stabsstelle für Qualitätsmanagement/Medizincontrolling
Universitätsklinikum Heidelberg
Im Neuenheimer Feld 672
69120 Heidelberg
E-Mail: Andre.Michel@med.uni-heidelberg.de



Heike Stöter
Dipl.-Pflegerin (FH)
Stabsstelle Pflegeentwicklung und
Pflegecontrolling
Städt. Klinikum Braunschweig gGmbH
Freisestraße 9
38118 Braunschweig
E-Mail: h.stoeter@klinik-braunschweig.de



Thomas Niewöhner
Rückenschullehrer Sportstudio &
Gesundheitszentrum Baunatal
Stettiner Straße 4
34225 Baunatal
E-Mail: info@gesundheitszentrum-sportstudio.de



Andreas Westerfellhaus
Geschäftsführer
Zentrale Akademie für Berufe im
Gesundheitswesen gGmbH (ZAB)
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh
E-Mail: westerfellhaus@ZAB-Gesundheitsberufe.de

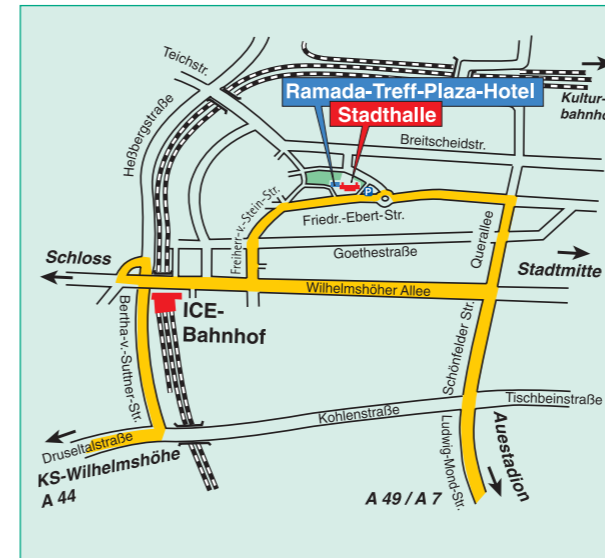


Dr. Peter Pick
Geschäftsführer
Medizinischer Dienst der
Spitzenverbände
der Krankenkassen (MDS)
Lützowstraße 53
45141 Essen
E-Mail: P.Pick@mds-ev.de



Prof. Dr. Manfred H. Wolff
Direktor des Instituts für
Mikrobiologie und Virologie
Universität Witten/Herdecke
Otto-Seeling-Straße 2
58455 Witten
E-Mail: mhwolff@uni-wh.de

Anfahrt zum Kongress Palais Kassel



ICE-Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe:

Umsteigen in die Straßenbahn-Linie 4 Richtung Kaufungen
Papierfabrik/Helsa bis Haltestelle „Kongress Palais“

Hauptbahnhof Kassel:

Umsteigen in die Straßenbahn-Linie 9 bis Rathaus,
umsteigen in die Linie 4 Richtung Mattenberg bis Haltestelle
„Kongress Palais“

Autobahn:

BAB-Ausfahrten der A 44 aus Richtung Eisenach Dreieck:
KS-Ost Ausfahrt 78 auf A 7 Richtung Frankfurt/Main, Würzburg –
A 7 auf A 49 Kreuz KS-Mitte/Ausfahrt 79 –
A 49 Kassel Auestadion/Ausfahrt 5;
A 44 aus Richtung Dortmund: Kassel-Wilhelmshöhe Ausfahrt 68,
Ausschilderung „DB Wilhelmshöhe“ bzw. „Stadthalle“ folgen

Veranstalter/Organisation:

B. BRAUN-STIFTUNG
Geschäftsführung: Uta Meurer

Tagungssekretariat:

Brigitte Vitt, B. BRAUN-STIFTUNG
Stadtwaldpark 10
34212 Melsungen
Telefon (0 56 61) 71-16 47
Telefax (0 56 61) 75-16 47
E-Mail: Brigitte.Vitt@bbraun.com

Ort der Veranstaltung:

Kongress Palais Kassel
Stadthalle
Friedrich-Ebert-Straße 152
34119 Kassel
Telefon (05 61) 78 82-1 72

Einladung und Programm

29. Fortbildung für Pflegende

Freitag, 31. August 2007

Kongress Palais
Kassel



B. BRAUN-STIFTUNG